



Medienmitteilung

Erfreuliche Jahreszahlen 2014 und ein guter Start ins 2015 für Luzern Tourismus

Die Luzern Tourismus AG hat heute anlässlich der ordentlichen 14. Generalversammlung und eines Roundtable-Gesprächs für Medien im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2014 zurück geblickt. Zudem wurde ein neues Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt.

Die Luzern Tourismus AG (LTAG) durfte heute anlässlich der diesjährigen Generalversammlung über einen sehr erfreulichen Abschluss des Jahrs 2014 bezüglich Übernachtungszahlen berichten. Gemäss den Angaben des Bundesamtes für Statistik (BSF) wurden im vergangenen Jahr in der Stadt Luzern 1'218'169 Übernachtungen gezählt, was eine Zunahme von 3.6% bedeutet. Auch der Start ins Jahr 2015, das vor allem durch die Situation des teuren Schweizer Frankens herausfordernd ist, ist erfreulich gut gelungen: Die Stadt Luzern verzeichnet per Ende März 2015 ein Plus von 15.6% im Vergleich zum Vorjahr, während dem schweizweit die Übernachtungszahlen der wichtigsten Städte im Durchschnitt um lediglich 2.3% zugenommen haben. Auch die Region Luzern-Vierwaldstättersee verzeichnet mit einer Zunahme von 7.7% (der Durchschnitt aller Schweizer Regionen verzeichnet ein Plus von lediglich 1%) einen erfreulichen Start ins Jahr 2015.

Weiter wurde heute als neues Verwaltungsratsmitglied Herr Patrik König, CEO Embassy Gruppe, Luzern, in den Verwaltungsrat gewählt. Patrik König ersetzt den aufgrund der Amtszeitbeschränkung abtretenden Verwaltungsrat Adelbert Bütler. Dieser amtierte zehn Jahre im Verwaltungsrat, wovon fünf Jahre als Präsident. Aktuell ist Adelbert Bütler Präsident des kantonsübergreifenden Projektes „Gästival“.

Stadt Luzern: 2014 kompensierten Zunahmen aus Asien und Amerika Rückgänge aus Europa

Im Jahr 2014 wurden in der Stadt Luzern 1'218'169 Übernachtungen von Schweizer und ausländischen Gästen registriert, was eine Zunahme von 42'500 Logiernächten, resp. 3.6% im Vergleich zum Vorjahr und zum fünften Mal in Folge eine neue Rekordmarke bedeutet. Auch die Region Luzern-Vierwaldstättersee hat mit einer Zunahme von 3.5% erfreulich gut abgeschnitten (schweizweit betrug die Steigerung 0.9%). Dafür sind allen voran die Gäste aus

Asien mit einem Plus von 8.7% an Logiernächten im Vergleich zum Vorjahr verantwortlich: Insbesondere China verzeichnet mit +10.9% eine überdurchschnittliche Zunahme und hat sich auch mittelfristig mit einem Plus von 30.8% in den letzten fünf Jahren sehr erfolgreich entwickelt. Für Luzerns Erfolg waren auch im Jahr 2014 die amerikanischen Gäste verantwortlich, die mit 7.8% im selben Rahmen zugenommen haben wie jene aus Asien. Die wirtschafts- und währungsbedingt schwierige Situation in den europäischen Märkten macht sich mit einem Rückgang von 2.2% bemerkbar. Dieser ist insbesondere auf das Minus von 5% der deutschen Gäste, mit rund 95'000 Übernachtungen pro Jahr der wichtigste europäische Quellmarkt für die Stadt Luzern, zurück zu führen. Der wichtige Heimmarkt Schweiz zeigt sich mit rund 322'000 Übernachtungen, resp. mit einem Plus 2.9%, erfreulicherweise stabil und ist mit einem Anteil von 26% nach wie vor der wichtigste Quellmarkt für die Stadt Luzern.

Region Luzern-Vierwaldstättersee: dank Gästen aus der Schweiz, Asien und Amerika im Plus

Die Erlebnisregion Luzern-Vierwaldstättersee verzeichnete im vergangenen Jahr 3'533'412 Logiernächte, was ein Plus von 3.5% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Dieses ist vor allem auf die Zunahme von 16.8% aus den asiatischen Märkten zurück zu führen. In der Region schlossen insbesondere die Fernmärkte Korea (+96.5%), Golf-Staaten (+53.7%), China (+28.8%) und Indien (+ 9.8%) sehr positiv ab. Auch die amerikanischen Gäste haben vermehrt in der Region übernachtet: Brasilien (+20.1%), Kanada (+3.9%) und USA (+3.6%). Nachdem der Rückgang aus den Europa-Märkten im Jahr 2013 gestoppt werden und ein leichtes Plus verzeichnet werden konnte, bewegten sich die Zahlen im Jahr 2014 wirtschafts- und währungsbedingt wieder im Minus-Bereich: Deutschland, der wichtigste Europa-Markt verliert 4.4%, Grossbritannien 1.4% und Italien 2.7%. Einzig Frankreich (+2.4%) und Schweden (+7%) konnten sich steigern. Österreich (+0.2%) und die Tschechische Republik (+0.4%) bewegen sich auf Vorjahresniveau. Der Heimmarkt Schweiz hat mit einem Plus von 2.7% erfreulich gut abgeschlossen – pro Jahr werden in der Region 1'485'000 Übernachtungen von Schweizer Gästen gezählt.

Erfolg und weniger Risiko dank idealem Gäste-Mix

Auch im vor allem währungsbedingt herausfordernden Jahr 2014 konnte sich Luzern dank einer starken und bekannten Marke, einer aktiven Marktbearbeitung und einem vielfältigen Gästeangebot positiv entwickeln. Luzern verfügt über einen sehr guten und ausgeglichenen Gäste-Mix mit Besuchern aus den weltweiten Reisemärkten: Rund 26% der Gäste in Luzern stammen aus der Schweiz. Die weiteren europäischen Märkte haben einen Anteil von 23 %. 28% aller Logiernächte stammen von asiatischen Gästen. Aus Amerika reisen 18% aller Gäste

Herausfordernde Währungssituation und Entwicklung zur „Premium Qualitäts-Destination“

Die mittelfristige Entwicklung des Tourismus ist stark von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und von der Währungsentwicklung abhängig, die das Reiseverhalten der Bevölkerung in diversen Quellmärkten beeinflussen. Nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses wird die Entwicklung noch stärker von der währungsbedingten Situation abhängen, die vor allem die europäischen Märkte, marginal aber auch einzelne Fernmärkte betreffend wird. Mittelfristig ist die Erlebnisregion Luzern-Vierwaldstättersee allerdings mit Stärken als Städte-Reiseziel aber auch als Alpen-Reiseziel eher vorteilhaft positioniert. Gemäss BAKBasel soll der Aufholprozess, der im Jahr 2014 stattgefunden hat, im Jahr 2015 auslaufen. Aufgrund der Situation rund um den Euro wird im Jahr 2015 für die Schweizer Hotellerie ein Minus der realen Wertschöpfung von 2% erwartet. Die Region Luzern-Vierwaldstättersee sollte dank dem Potenzial in den asiatischen Wachstumsmärkten und den stabilen amerikanischen Märkten sowie des Heimmarktes Schweiz in den nächsten herausfordernden Jahren Rückgänge aus Europa etwas abfedern können. Diverse Projekte zum Ausbau des touristischen Angebotes – z.B. in die Hotelinfrastrukturen in Andermatt oder auf dem Bürgenstock – könnten ebenfalls mithelfen, zu erwartende Rückgänge etwas abzdämpfen. Auch die Zusammenarbeit innerhalb der Region und die Stärkung der Marke Luzern werden sich mittelfristig weiter positiv auf die Übernachtungszahlen auswirken. Im Tourismusjahr 2015 erwartet die LTAG einen leichten Rückgang. Die „Premium Qualitäts-Strategie“ soll mittelfristig vor allem die Anzahl der wiederkehrenden Gäste steigern, die Aufenthaltsdauer verlängern sowie die Logiernächte noch idealer über das gesamte Jahr verteilen.

Diese Mitteilung, Details zu den Übernachtungszahlen 2014, der Geschäftsbericht 2014 sowie Unterlagen zum Roundtable-Gespräch sind hier verfügbar:

www.luzern.com/media

Weitere Auskünfte:

Marcel Perren, Tourismusdirektor Luzern, Tel. 041 227 17 09, marcel.perren@luzern.com

Informationen, Bilder und Filmmaterial zur Erlebnisregion Luzern-Vierwaldstättersee:

www.luzern.com/media

Die **Luzern Tourismus AG** (LTAG) ist das Kompetenzzentrum für Positionierung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Gästebetreuung im Dienst von rund 100 Partnern, die für die Erlebnisregion Luzern-Vierwaldstättersee qualitativ hochstehende Dienstleistungen erbringen und verkaufen. Die Aufgaben der LTAG gelten der Erstklassigkeit, der „Premium“-Qualität und der Authentizität des touristischen Angebotes der Region.

Luzern, 12. Mai 2015, LTAG/sg